

Zeichenerklärung

	nicht befahrbar		Fluß, Bach Fluß-km
	evtl. für WW-Boote bef.		Straße, Autobahn
	meist leicht befahrbar		Hangkante
	links / rechts umtragen		Sehenswertes
	Elektrizitätswerk		Parkplatz Parkmöglichkeit
			Ein-Aussetzstelle

Allgemeines

Alle Angaben nach bestem Wissen, eine Haftung für Fehler und deren Folgen kann jedoch nicht übernommen werden (siehe www.kanu-info-isar.de „Allgemeine Hinweise“). Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Zustimmung.

Zusätzliche Informationen unter www.kanu-info-isar.de

Die Beschreibungen gelten nur für „normale“ Wasserstände. Bei höherem Abfluß oder gar Hochwasser kann das Aussetzen vor Hindernissen erschwert oder gar unmöglich sein. Hochwasser sind für Unerfahrene lebensgefährlich !! Mehr hierzu auf www.kanu-info-isar.de.

Sylvenstein - Bretonenbrücke (km 214,3) (10,2 km)

Charakteristik und Topographie

In einem breiten Trogtal verlässt die Isar den hochalpinen Bereich. Bis zur Jachenmündung ist das Tal weitgehend natürlich geblieben. Infolge des fehlenden Geschiebes nach dem Sylvensteindamm und auch fehlender Wassermenge durch Ableitungen für das Walchensee-Kraftwerk verläuft das ehemals in mehrere Arme aufgefächerte Flussbett großteils in einer gleichmäßig eingetieften Rinne. Wasserqualität: Güteklasse I-II (gering belastet)

Schwierigkeiten

WW I (bis evtl. II-), viele Kiesbanküberläufe, gelegentlich Prallwände, Felsen und Baumhindernisse im Fluß, Baum- und Strauchhindernisse am Ufer, starker Stromzug. Ausreichende Fahrkenntnisse erforderlich, um rechtzeitig entsprechend der Stömungsverhältnisse die geeignete Route zu erkennen oder anlanden zu können. Umtragstellen: evtl. 3. Sohlrampe nach Sylvenstein, Wehr Fleck.

Befahrbarkeit, Pegel, Mindestrestwassermengen

Nach einer kurzen Strecke von 7 km leitet das Wehr Fleck (Wehr Winkel) das Isarwasser mit max. 8 m³/s in den hier beginnenden E-Werk-Kanal.

Es gibt keine Mindestrestwassermenge, das Sickerwasser durch den Dammuntergrund beträgt nur ca. 3 m³/s. Der Zufluss der Jachen ist meist gering (ein Großteil des Wassers ihres eigentlichen Einzugsgebietes bleibt im Walchensee). Erst nach dem Zufluss des Kanals wird die Wassermenge wieder ausreichend.

Der nächstgelegene Einstieg danach ist bei der Straßenbrücke km 214,3 („Bretonen-Brücke“).

Für die Beurteilung ist der (Pegel) Sylvensteinsee Abfluss maßgeblich.

Empfehlungen:

- Für die Befahrbarkeit Sylvenstein - Bretonenbrücke reichen bei guter Bootsbeherrschung (in den schmalen Rinnen zwischen den Steinen) gerade noch:
- für Einer: 15 m³/s
- für Zweier: m³/s
- Ideal sind m³/s, dann
- Ab 40-50 m³/s Risiken durch die größere Wasserwucht in Engstellen bedenken.
- Ab 80 m³/s Abfluss Sylvensteinsee ist das Umtragen am Wehr Fleck sehr problematisch, weil das Wehr hinter einer engen Linkskurve liegt, die Strömung direkt auf die rechte Wehrhälfte zielt und die Aussetzstelle am linken Wehrende liegt. Die Strecke Sylvenstein - Bretonenbrücke ist dann nicht befahrbar.

Detaillierte Informationen und aktuelle HND-Pegel auf <http://www.kanu-info-isar.de/isar.htm>
Pegelinformationen direkt vom Hochwassernachrichtendienst auf <http://www.hnd.bayern.de>

Bretonenbrücke (km 214,3) - Bad Tölz (12,6 km)

Charakteristik und Topographie

In einem breiten Trogtal verlässt die Isar den hochalpinen Bereich. Bis zur Jachenmündung ist das Tal weitgehend natürlich geblieben. Infolge des fehlenden Geschiebes nach dem Sylvensteindamm und auch fehlender Wassermenge durch Ableitungen für das Walchensee-Kraftwerk verläuft das ehemals in mehrere Arme aufgefächerte Flussbett großteils in einer gleichmäßig eingetieften Rinne. Wasserqualität: ab Lenggries Güteklasse II (mäßig belastet)

Schwierigkeiten

WW I (bis evtl. II-), nach Lenggries leicht zu umtragende Felsstufe WW III, viele Kiesbanküberläufe, gelegentlich Prallwände, Felsen und Baumhindernisse im Fluß, Baum- und Strauchhindernisse am Ufer, starker Stromzug.

Ausreichende Fahrkenntnisse erforderlich, um rechtzeitig entsprechend der Stömungsverhältnisse die geeignete Route zu erkennen oder anlanden zu können. Umtragstellen: Felsrampe Isarburg, evtl. Sohlrampe vor Bad Tölz

Befahrbarkeit, Pegel, Mindestrestwassermengen

Die vom Sylvensteinspeicher abgegebene Mindestrestwassermenge wird so bemessen, daß in Bad Tölz vom April bis Sept. 20 m³/s und vom Oktober bis März 10 m³/s sichergestellt werden.

Mehr Wasser ist nur sehr indirekt vom Niederschlag abhängig.

Für die Beurteilung ist der (Pegel) Sylvensteinsee Abfluss

maßgeblich. (Ersatzweise auch der Pegel Lenggries - 4 m³/s.)

Empfehlungen:

- Für eine Fahrt mit Einern reichen 10-15 m³/s.
- Ab 40 m³/s Risiken durch die größere Wasserwucht in Problemstellen bedenken.
- Ab 60 m³/s Beginn Hochwasser.

Detaillierte Informationen und aktuelle HND-Pegel auf

<http://www.kanu-info-isar.de/isar.htm>

Pegelinformationen direkt vom Hochwassernachrichtendienst auf <http://www.hnd.bayern.de>

Befahrungsregelungen

Keine

Tourenplanung und Zeltmöglichkeiten

Wegen der meist seichten Kiesbanküberläufe und der fehlenden erlaubten Zeltmöglichkeiten (einzige Ausnahme ist Einöd nach Bad Tölz) ist eine Gepäckfahrt nicht empfehlenswert.

Ein Umsetzen aus dem Sylvenstein-Speichersee in die Isar ist wegen fehlender Aussetzmöglichkeit und steiler Uferhänge in Dammnähe nicht möglich.

Zeltplätze:

Alpen-Campingplatz Arzbach Tel. 08042-8408,

<http://homepages.compuserve.de/ottoknon/>

Jugendherberge Lenggries Tel.

08042-2424, www.jugendherberge.de/jh/bayern/lenggries/ Parkplatz

Bad Tölz, (Isar km 201,5 links) Übernachtungsmöglichkeit nur für

Wohnmobile

Zeltplatz beim ehem. Behamwirt in Einöd (Isar km 188,5 rechts) Tel.

08027-386,

Campingplatz

"Bibisee" nördl. von Königsdorf Tel. 08171-81580, www.camping-koenigsdorf.de

Zeltplatz bei Jugendbildungsstätte "Hochland" Tel.

08041-7698-0, www.jugendsiedlung-hochland.de